



27.01.2021 12:34 CET

Darmkrebsmonat März 2021: Flyer und Plakate im Look der Werbekampagne #Präventiophobie

Für #Praxis, #Klinik, betriebliche #Darmkrebsvorsorge und #Apotheke und....?

Mit diesen sympathischen Flyern ☒ zum #DarmkrebsmonatMärz wird Darmkrebsvorsorge verständlich. ☒

Die 8-seitigen Info-Flyer erläutern verständlich und übersichtlich die wichtigsten Infos zur Darmkrebsvorsorge.

Neben eine Darstellung der Vorsorge und den Risikogruppen, beinhaltet der Flyer auch einen Kurz-Test zum familiären Risiko.

Und dies alles im Look der Werbekampagne #Präventiophobie zum Darmkrebsmonat März 2021.

Jetzt **Flyer oder Plakate** bestellen und über die Chancen der Vorsorge aufklären: <https://www.felix-burda-stiftu...>

1 WUSSTEN SIE, DASS SICH DARMKREBS DURCH VORSORGE VERHINDERN LÄSST ?

Erfahren Sie hier alles über die großen Chancen der Darmkrebsvorsorge. Darmkrebs kann einfach und wirksam zu verhindern werden. Deshalb können immer mehr Menschen die Präventionsangebote wahr und gehen zur Vorsorge. Die Folge: Deutlich weniger Menschen, es noch vor einigen Jahren, sterben an diesem Krebs.

So konnten dank der Vorsorge-Darmspiegelung in 10 Jahren bereits rund 80.000 Sterbefälle durch Darmkrebs verhindert werden. Dies entspricht in Deutschland einer Stadt so groß wie Tübingen!

Das ist auch Ihre Chance!

2 WIE KÖNNEN SIE DARMKREBS VERHINDERN ?

Als Darmkrebs bezeichnet man einen bösartigen Tumor im Dickdarm oder Mastdarm. Tumore im Dickdarm sind dagegen äußere Leisten. Darmkrebs entwickelt sich aus gutartigen Ausstülpungen der Darmschleimhaut, den Polypen.

Mit der Vorsorgeuntersuchung sollen in einer Linie diese gutartigen Vorstufen von Darmkrebs erkannt und entfernt werden. Hat sich ein Polyp bereits zu Krebs entwickelt, ist dieser wenn er bei einer Vorsorgeuntersuchung erkannt wird, in der Regel in einem so frühen Stadium, dass er geheilt werden kann. Das Tückische an Darmkrebs ist dass er lange Zeit keine Beschwerden verursacht. Das heißt, Sie spüren es nicht, wenn im Darm ein Krebsbrennen heranhüpelt.

Sicherheit kann hier allein die Vorsorgeuntersuchung geben. Die zuverlässigste Vorsorgemethode ist die Darmspiegelung (Koloskopie). Gesetzlich Versicherte erhalten diese ab dem Alter von 50 Jahren (Männer), bzw. 55 Jahren (Frauen) kostenfrei. Wenn Sie ein familiäres erhöhtes Risiko für Darmkrebs haben, wird die Darmspiegelung altersunabhängig von Ihrer Kasseler Übernahmearztin.

3 WER SOLLTE AKTIV WERDEN ?

Ein erhöhtes Risiko für Darmkrebs haben insbesondere Menschen, die....

- älter als 50 Jahre sind
- Fälle von Darmkrebs in der Familie haben
- Darmprobleme haben oder hatten
- Blut in oder auf ihrem Stuhl feststellen
- an einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung leiden (Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn)
- ein Typ 2 Diabetes mellitus haben und mit Insulin behandelt werden
- ein Typ 2 Diabetes mellitus haben und wenig Bewegung zu den Risikofaktoren.

Darüber hinaus Rauchen, Alkohol, Übergewicht und wenig Bewegung zu den Risikofaktoren.

4 WAS IST EINE DARMSPIEGELUNG ?

Eine Darmspiegelung (Koloskopie) wird von einem Magen-Darm-Arzt (Gastroenterologe) durchgeführt. Eine Darmspiegelung erfolgt mit einem Qualitätsaufgänger verbunden. Auch deshalb und auf die Vorsorgeempfehlung ist mit einem Qualitätsaufgänger verbunden zu lassen, ist die Darmspiegelung eine schmerzfreie und komplikationsarme Untersuchung. Bei der Koloskopie entdeckt die Darmspiegelung alle schmerzfreie und komplikationsarme Untersuchung. Wenn keine Polypen Polypen werden sofort entfernt, so dass aus ihnen kein Krebs entstehen kann. Werden keine Polypen entdeckt, muss die Untersuchung erst nach 7-10 Jahren wiederholt werden.

Jährlich nutzen rund 450.000 Menschen in Deutschland diese Möglichkeit der Darmkrebsvorsorge.

5 GIBT ES ALTERNATIVEN ?

Die Untersuchung, die Ihnen die größte Sicherheit gibt, ist die Darmspiegelung.

Eine andere Methode, um Darmkrebs oder Vorstufen aufzuspüren, ist die Test auf verstecktes Blut im Stuhl, der sogenannte immunologische Stuhltest. Dieser Test ist allerdings weniger genau als die Darmspiegelung. Dieser Test ist allerdings weniger genau als die Darmspiegelung. Dieser Test ist allerdings weniger genau als die Darmspiegelung.

6 WER HAT EIN BESONDERS HOHES RISIKO ?

Jeder, der einen direkten Verwandten mit Darmkrebs hat, hat selbst ein hohes Risiko für diese Krebserkrankung und sollte vor dem Alter von 50 Jahren mit der Vorsorge beginnen. Eine erste Darmspiegelung sollte dabei 10 Jahre vor dem Alter erfolgen in dem bei einem an Darmkrebs erkrankten Familienmitglied die Krebserkrankung erstmals aufgetreten ist, und spätestens im Alter von 40-45 Jahren. Wenn es mehrere Fälle von Darmkrebs gibt, kann in der Familie ein erhöhtes Risiko vorliegen.

Machen Sie den Test auf die Rückseite dieses Flyers. Und für alle, die besser informiert sein wollen: www.schnellcheck-darmkrebs.de

DIE DARMSPIEGELUNG IN 3 SCHRITTEN

Ab 50 (bei Männern), bzw. 55 (bei Frauen) zählt die Krankenkasse die Vorsorgekoloskopie. Die Untersuchung dauert nur ca. 20 Minuten.

I Polyp gefunden und entfernt: Der Magen-Darm-Arzt empfiehlt die nächste Darmspiegelung in 3 oder 5 Jahren.

II Nichts Auffälliges entdeckt: In 10 Jahren die Vorsorgeuntersuchung wiederholen.

III Vorsorge und Behandlung in einem Wild ein Polyp (Vorstufe von Darmkrebs) entdeckt, kann er sofort, einfach, sauber und schmerzfrei entfernt werden.

Diektum, Polyp, Koloskopie, Analflexions-Miniversion, Mastdarm, Leertage

#Präventiophobie #Vorsorge #Werbematerial

Die **Felix Burda Stiftung** mit Sitz in München wurde 2001 von Dr. Christa Maar und Verleger Prof. Dr. Hubert Burda gegründet und trägt den Namen ihres 2001 an Darmkrebs verstorbenen Sohnes. Zu den bekannten Projekten der Stiftung zählen u.a. der bundesweite **Darmkrebsmonat März** sowie der **Felix Burda Award**, mit dem herausragendes Engagement im Bereich der Darmkrebsvorsorge geehrt wird. Mit smarten Event-Tools und Gadgets bringt die Stiftung die Darmkrebs-Prävention zu den Menschen: Das größte begehbare **Darmmodell** Europas fasziniert seine Besucher auf 20 Metern Länge live und als **Virtual Reality-Darm**. Die **APPzumARZT** managed als Gesundheitsapp alle gesetzlichen Präventionsleistungen für die ganze Familie und allein über 150.000 User pro Jahr testen online ihr persönliches Risiko mit dem **Schnellcheck-Darmkrebs**. Die Felix Burda Stiftung betreibt Websites und Social Media-Präsenzen und generiert mit jährlichen, konzertierten **Werbe- und PR-Kampagnen** eine starke deutschlandweite Awareness für die Prävention von Darmkrebs. Die Felix Burda Stiftung ist Mitglied im **Nationalen Krebsplan** der Bundesregierung und in der **Nationalen Dekade gegen Krebs** des Bundesministeriums für Forschung und Bildung. Sie

engagiert sich im Kuratorium des **Deutschen Krebsforschungszentrums** (DKFZ) und im wissenschaftlichen Beirat des **Krebsinformationsdienstes**.
www.felix-burda-stiftung.de

Mitglied im



**Bundesverband
Deutscher
Stiftungen**

Kontaktpersonen



Carsten Frederik Buchert

Pressekontakt

Director Marketing & Communications

Felix Burda Stiftung

carsten.buchert@felix-burda-stiftung.de

089-92502710